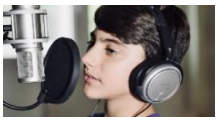
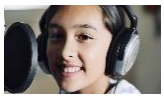
STADTTEILSCHULE BRAMFELD	**Newsletter November 2022**	STADTTEILSCHULE BRAMFELD

Neuigkeiten aus Jahrgang 5 und 6:

Die 6b war im Tonstudio (Projekt Superklasse)



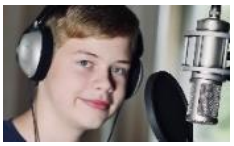
Habt ihr schon einmal einen Song im Tonstudio aufgenommen und dazu noch einen Videoclip gedreht? Dieses Angebot haben wir vor Kurzem erhalten. Es handelt sich um ein von der TKK gesponsertes Musikprojekt, das unter Anleitung der Musik- und Filmproduzenten Annette und Neil Quinton mit uns umgesetzt wurde. Als das Thema des Projekts feststand, ging es ans Texteschreiben und ins Tonstudio. Wir waren jetzt schon einige Male in Kleingruppen im Studio, um den Song aufzunehmen. Das Singen bringt viel Spaß, auch, wenn für eine perfekte Aufnahme manchmal zehn und mehr Versuche benötigt werden. Ein passenderes Zitat als das des griechischen Dichters Hesiod gibt es wohl nicht: *„Ohne Fleiß kein Preis.“*



Was kannst du bisher über das Projekt berichten, Laura?

Wir machen mit der Klasse gerade ein Projekt. Wir singen und machen einen Videoclip dazu. Emma, Mary, Riven, Princela und ich waren die Ersten, die im Tonstudio waren. Wir haben erstmal gefrühstückt und dann angefangen, den Text zu schreiben. Danach sollten wir einzeln singen. Das hat echt viel Spaß gemacht. Wir hatten als erstes das Thema „Gesunde Ernährung“, was uns aber nicht so gut gefallen hat. Jetzt haben wir das Thema „Freundschaft“. Der NDR (Hamburg Journal) hat uns einmal in der Klasse und auch im Tonstudio für eine Reportage begleitet.

Wie funktioniert das mit dem Texten und wie findest du das Projekt, Romeo?

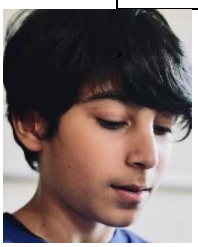


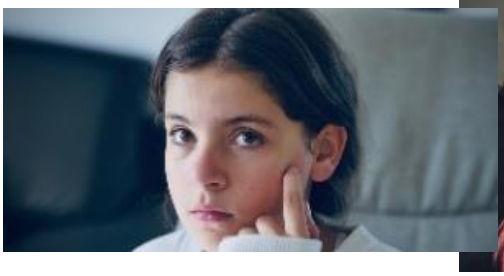
Jeder aus der Klasse hat schriftlich über einen Streit berichtet und wie dieser ausging. Anhand unserer Texte haben Annette und Neil angefangen, einen Song zu schreiben, der dann immer weiter mit einer anderen Gruppe erweitert wurde. Den Song haben wir zwar schon eingesungen, aber wir sind noch nicht ganz fertig. Ich finde das Projekt super, weil es cool ist und man hört, wie man singt. Ich hoffe, dass das Lied toll wird und dass es sich jeder anhören kann.

STADTTEILSCHULE BRAMFELD

Newsletter November 2022

STADTTEILSCHULE BRAMFELD





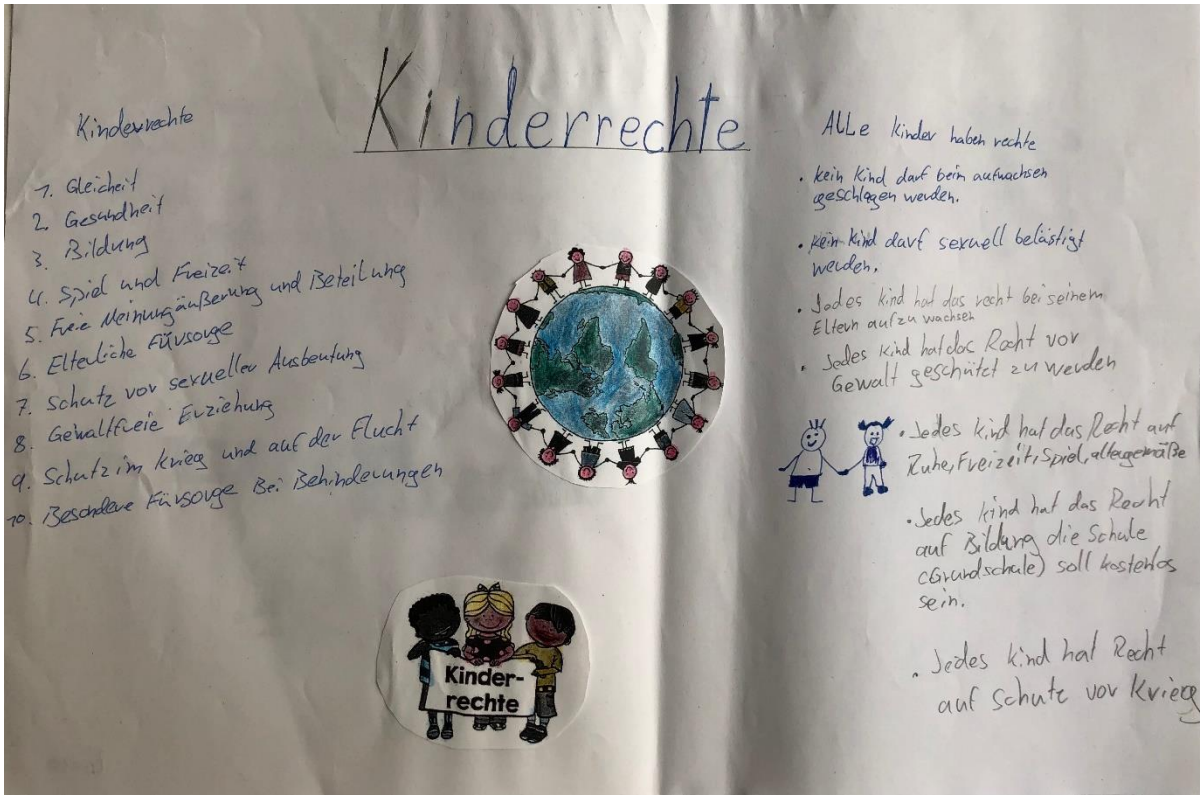
STADTTEILSCHULE BRAMFELD	**Newsletter November 2022**	STADTTEILSCHULE BRAMFELD

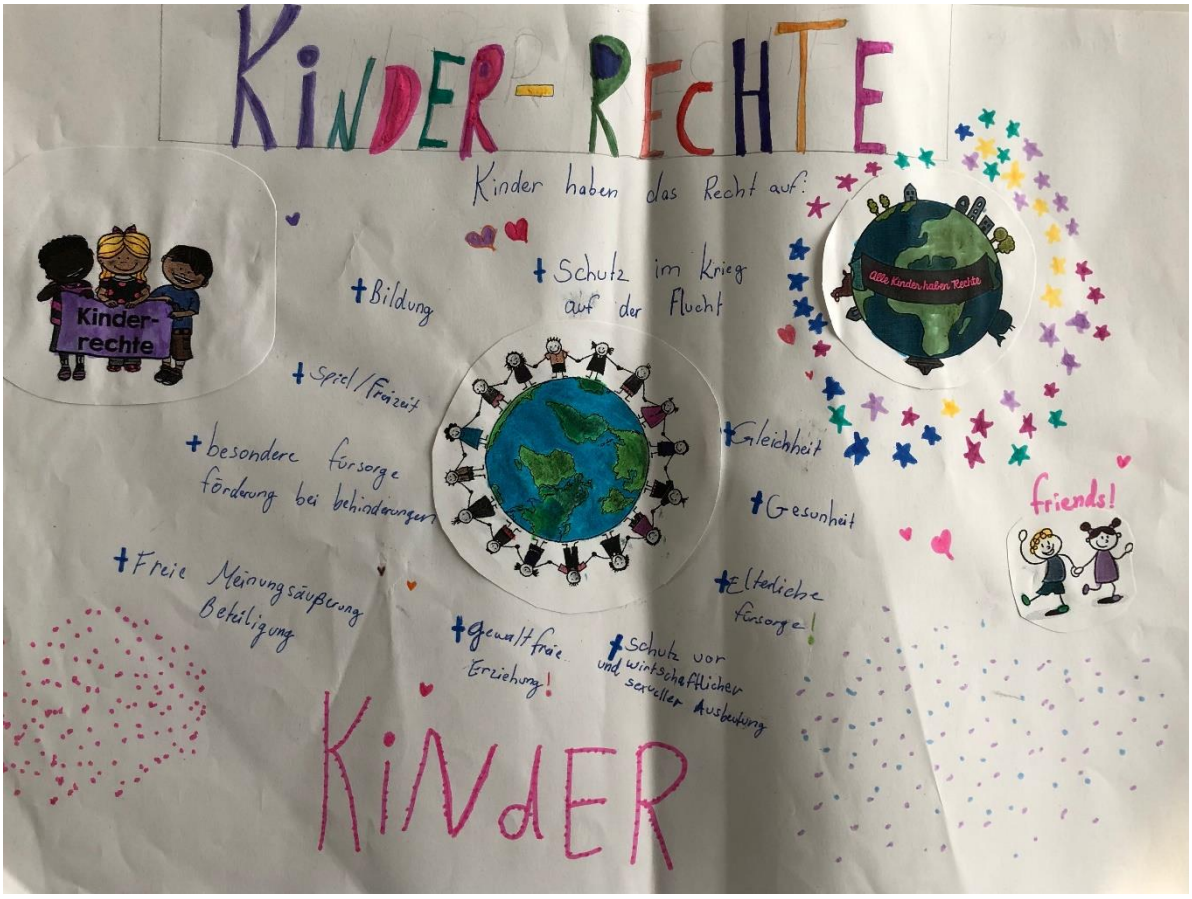
Am 20. November ist internationaler Tag der Kinderrechte

Die 6b thematisiert Kinderrechte im Unterricht

In den letzten Wochen haben wir im Gesellschaftsunterricht über Kinderrechte gesprochen. Wir haben unter anderem einen Film über einen Jungen in Bangladesch geschaut. Der Junge musste in einer Lederfabrik arbeiten, weil er Geld für seine Familie verdienen musste. Zur Schule gehen konnte der Junge nicht. Er konnte nicht lesen und nicht schreiben. Wir haben erfahren, dass viele Kinder in anderen Ländern schon mit 10 Jahren anfangen müssen zu arbeiten, damit sie für ihre Familie Geld verdienen. Wir finden es schrecklich, dass in anderen Ländern viele Kinder den ganzen Tag arbeiten müssen und nicht zur Schule gehen können. Uns wurde klar, dass viele Kinder in anderen Ländern nicht so glücklich und gut beschützt aufwachsen können, wie wir in Deutschland. Wir haben uns die Kinderrechte im Unterricht genauer angeschaut und Plakate erstellt. Einige möchten wir euch hier vorstellen.
(Emma, Romeo, Laura, Salma)

Bildquelle: https://www.malteserjugend.de/unsere-themen-neu/kinder-staerken/die-arbeitsmappe/kinderrechte.html?utm_source=https://www.


Kinderrechte
Kinderrechte
1. Gleicheit
2. Gesundheit
3. Bildung
4. Spiel und Freizeit
5. Freie Meinungsäußerung und Beteiligung
6. Elterliche Fürsorge
7. Schutz vor sexueller Ausbeutung
8. Gewaltfreie Erziehung
9. Schutz im Krieg und auf der Flucht
10. Besondere Fürsorge bei Behinderungen
ALLe kinder haben rechte
• kein Kind darf beim aufwachsen geschlagen werden.
• kein Kind darf sexuell belästigt werden.
• Jedes Kind hat das recht bei seinem Eltern aufzu wachsen
• Jedes Kind hat doc Recht vor Gewalt geschützt zu werden
• Jedes kind hat das Recht auf Ruhe, Freizeit, Spiel, altergemäße
• Jedes kind hat das Recht auf Bildung die Schule (Grundschule) soll kostenlos sein.
• Jedes kind hat Recht auf Schutz vor Krieg
Kinder-rechte


KINDER-RECHTE
Kinder haben das Recht auf:
Kinder-rechte
+Bildung
+Schutz im Krieg auf der Flucht
Alle Kinder haben Rechte
+Spiel/Freizeit
+besondere Fürsorge Förderung bei behinderungen
+Gleichheit
+Gesunheit
friends!
+Freie Meinungsäußerung Beteiligung
+Elterliche Fürsorge!
+Gewaltfreie Erziehung!
+Schutz vor und wirtschaftlicher sexueller Ausbeutung
KINDER

STADTTEILSCHULE BRAMFELD	**Newsletter November 2022**	STADTTEILSCHULE BRAMFELD

Streitschlichtertag am Hegholt

Abschließend zur Ausbildung hatten die Streitschlichter am 30. Juni Besuch. Lara Dellandrea kam mit viel Lob, Spielen, Eis und reichlich Fragen zu uns. Sie arbeitet für das IKM – oder in lang: „Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation“. Vielleicht finden nächstes Jahr wieder die **Streitschlichtertage** am LI statt – dann kommen natürlich alle mit, versprach sie! (Sto)

Streitschlichter
Hegholt 2022

Meinungssplitter zum Sommerfest 2022 aus der Klasse 6b

Wir haben unseren Stand aufgebaut, wo man eine Pyramide auf- und abbauen musste, dabei wurde die Zeit gestoppt. ZAIB

Mir hat gefallen, dass wir ein Stempelheft bekommen haben und Stempel sammeln mussten. Angel

Das Sommerfest war schön – die Sonne schien, das war toll. Ali

Was ich auch spannend fand, war der Stand, an dem man Länder und deren Hauptstädte erraten musste und ich das Land, aus dem ich komme, gezogen habe.

Ich fand das Spiel „Gummistiefel-Weitwurf“ am lustigsten und auch „Steine anmalen“ hat mir gefallen.

Mein Lieblingsstand war das „Dosenwerfen“ und „Flaggenspiel“ – das war cool.

Marie-Joanna

Als ich fertig war mit dem Betreuen an meinem Stand, bin ich zu meiner Freundin aus der 7b gegangen und wir haben gemeinsam viele Stände ausprobiert. Josi

Ich wünsche mir, dass es nächstes Jahr wieder ein Sommerfest gibt – toll war die Verlosung am Ende. Princela

Mein Lieblingsspiel war „Sehenswürdigkeiten erraten“. Aber was auch ganz cool war, dass ich zwei Freunde aus der 8. Klasse getroffen habe. Und die Verlosung am Ende und eine aus meiner Klasse gezogen wurde. Lennox

(Ferdinand zieht die Gewinner)

Meine Lieblingsstände waren alle „Länder-Stände“, wo man z.B. Flaggen erraten oder Länder anhand der Größe auf der Karte erkennen musste. Helen

Was mir am meisten gefallen hat: das mit dem Steine anmalen, es gab viele schöne Farben – meine Freundin hat auch einen bemalt. Tram Anh

Mein Lieblingsstand hieß „Dosenwerfen“ und „Länder erraten“, weil es dort Süßigkeiten gab. Es waren echt viele Stände, aber ich habe es mit meinem Freund geschafft, 10 Stempel zu sammeln. Es war interessant und cool, weil es so viele Stände gab. Malik

Mir hat unser Stand gefallen, weil bei uns viel los war und viele Spaß hatten. Kayra

Wir hatten alle Spaß und wir haben beim Teamkistenrennen mitgemacht. Laura

Ich hatte 15 Minuten Schicht an meinem Stand, anschließend bin ich zu allen Ständen gegangen und ich hatte richtig Spaß. Florin

Berichte über das Sommerfest der Klasse 6c

Ich habe die Klasse 6c gefragt, was ihnen am Sommerfest gefallen hat, was am meisten Spaß gemacht hat und ob es etwas gibt, was sie sich für das nächste Mal wünschen:

Mir hat besonders gefallen, dass viele fröhliche Schülerinnen und Schüler an den einzelnen Ständen zu sehen waren. (Frau Schulera)

Das Sommerfest hat mir gefallen, weil ich Gummistiefel werfen durfte. Am meisten hat mir Spaß gemacht, dass ich Memory gespielt habe. Für das nächste Mal wünsche ich mir, dass es noch mehr Spiele gibt. (Alex)

Das Sommerfest hat mir gefallen, weil die Spiele cool waren. Am meisten hat mir Spaß gemacht, dass die Spiele cool waren. Für das nächste Mal wünsche ich mir, dass es noch mehr Spiele gibt. (Änes)

Das Sommerfest hat mir gefallen, weil wir am BraDo waren. Für das nächste Mal wünsche ich mir, dass es einen höheren Preis gibt. (Nico)

Das Sommerfest hat uns gefallen, weil wir so viel geschafft haben. Am besten hat uns das Länderraten gefallen. Für das nächste Mal wünschen wir uns nichts anderes. (Lisa und Lina)

Das Sommerfest hat mir gefallen, weil es am BraDo stattgefunden hat. Am meisten hat mir das Gummistiefelwerfen Spaß gemacht. Für das nächste Mal wünsche ich mir, dass es spannende Spiele gibt.
(Yusuf)

Das Sommerfest hat mir gefallen, weil ich mit meinen Freunden Spaß hatte und lachen konnte. (Maria)

Am meisten hat mir Spaß gemacht, dass ich Gewürze probieren durfte. Für das nächste Mal wünsche ich, dass manche Personen netter sind, vor allem die Älteren. Am coolsten war, dass ich am Ende gewonnen habe. (Hanifa)

Das Sommerfest hat mir gefallen, weil wir nicht lernen mussten in der Schule. Am meisten hat mir Spaß gemacht, dass ich mit meinen Freunden beim Sommerfest war. Für das nächste Mal wünsche ich, dass wir nicht so lange warten müssen in der Schlange. (Jocelyne)

Das Sommerfest hat mir gefallen, weil da ganz viele Stände waren. Am meisten hat mir das Kistenrennen Spaß gemacht. (Isha)

Das Sommerfest hat mir gefallen, weil ich mit meinen Freunden gespielt habe. Am meisten hat mir Spaß gemacht, dass da so viele Klassen waren. (Daria-Maria)

Das Sommerfest hat mir gefallen, weil da coole Stände waren. Am meisten hat mir „Plattdeutsch“ Spaß gemacht. Für das nächste Mal wünsche ich mir, dass „Games“ erraten ein Spiel ist. (Felias)

Das Sommerfest hat mir gefallen, weil es viele Stände gab, die Spaß gemacht haben. Am meisten hat mir das Ländererraten Spaß gemacht. Für das nächste Mal wünsche ich mir, dass es nicht so viele Stände gibt, bei denen man zu zweit sein muss. (Joshua)

Das Sommerfest hat mir gefallen, weil die Organisation gut war. Am meisten hat mir Spaß gemacht, dass die Stände Spaß gemacht haben. Für das Nächstes Mal wünsche ich mir, dass ein Junge aus unserer Klasse gewinnt. (Tim)

Das Sommerfest hat mir gefallen, weil es viele Stände gab. Es war für jeden was dabei. Man hatte viel Spaß.

Am meisten hat mir Spaß gemacht an unserem Stand zu arbeiten. (Luis)

Das Sommerfest hat mir gefallen, weil es viele Spiele gab. (Nora)

Das Sommerfest hat mir gefallen, weil es da viele Aufgaben gab. Am meisten hat mir Spaß gemacht, dass ich mit Adrian in einer Gruppe war. Für das nächste Mal wünsche ich mir, dass wir wieder in einer Gruppe sind. (Rakan)

Das Sommerfest hat mir gefallen, weil es so viele tolle Aufgaben gab. Am meisten hat mir Spaß gemacht, dass ich mit Rakan in einer Gruppe war .Für das nächste Mal wünsche ich mir, dass ich wieder mit Rakan in der Gruppe bin. (Adrian)

Das Sommerfest hat mir gefallen, weil wir keinen Unterricht hatten. (Tuana)

Das Sommerfest hat mir gefallen, weil es tolle Stände gab. Am meisten hat mir das Flaggenraten Spaß gemacht. (Akima)

Gummistiefelweitwerfen in Aktion

Neuigkeiten aus Jahrgang 7:

Bouldern im AEZ:

Am Freitag, dem 30.09.22, war die Klasse 7d im AEZ Poppenbüttel zum Bouldern.

Was ist Bouldern? Man klettert an einer Wand ohne Sicherung. Unter der Wand liegen dicke Matten.

Wir sind um 10.50 Uhr mit dem Bus Nr. 8 nach Poppenbüttel gefahren. An der Boulderwand, die mitten im Einkaufszentrum stand, angekommen, wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt.

Die erste Gruppe durfte direkt klettern. Wer keine Sportschuhe dabei hatte, bekam Kletterschuhe gestellt. Die Wand war ungefähr vier Meter hoch. Zuerst kletterten alle frei herum, dann starteten die Trainer ein Spiel, bei dem zwei Parteien versuchen mussten, möglichst viele Lichter, die oben an der Wand aufleuchteten, auszudrücken. Das Klettern war extrem anstrengend und eine echter Ersatz für den Sportunterricht an dem Tag.

Die Gruppe, die nicht kletterte, durfte durch das AEZ bummeln. Den meisten Schülerinnen und Schülern hat das Klettern viel Spaß gemacht.

STADTTEILSCHULE BRAMFELD	**Newsletter November 2022**	STADTTEILSCHULE BRAMFELD

Neuigkeiten aus Jahrgang 9:

Sicherheitstraining des ADAC

Der Jahrgang 9 dankt dem Elternrat des Johannes Brahms Gymnasiums für die Einladung zum Sicherheitstraining des ADACs ganz herzlich. Multimedial haben supernette Leute in kurzer Zeit geklärt, was ein Toter Winkel ist und welchen Einfluss Geschwindigkeit, Rausch und Ablenkung im Straßenverkehr haben. Wir hatten viel Spaß – so müsste es immer sein! (Sto)

Neuigkeiten aus der Technischen Bildung:

Jahrgang 7 in GaLa - Action

Neuigkeiten aus der Oberstufe:

Spendenaktion am internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am 25.11.22

Auch in diesem Jahr wird es eine Spendenaktion am internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen geben.

Genauere Informationen folgen ab dem 15.11.

Wollt ihr aktiv werden? Dann wendet euch an Frau Aysin (persönlich oder per Iserv).

Die Projektwoche Geschichtomat in Jahrgang 11

In der Woche vor den Herbstferien fand für den Jahrgang 11, parallel zur Kernfachwoche, das Geschichtsprojekt Geschichtomat statt.

Im Mittelpunkt vom Geschichtomat steht ein digitaler Stadtplan, in dem Informationen zu historisch-jüdischen Orten und Personen verlinkt werden. Jugendliche gehen in ihrem Stadtteil auf Spurensuche. Ihre Eindrücke halten sie in Videos, Fotos und Texten fest.

Welche Orte gibt es in der Nähe zu entdecken?

Während dieser Woche beschäftigten wir uns mit jüdischer Geschichte und jüdischem Leben in Wandsbek.

Es wurden in Gruppen von jeweils 4 Personen die Themen „Jüdisches Wandsbek“, „Wandsbeker Eruv“, „Wandsbeker Mazzoth-Fabrik“ und „Kindertransporte (vor und während des zweiten Weltkrieges)“ bearbeitet.

Zu den benannten Themen haben wir uns zunächst inhaltlich informiert, manche haben auch zusätzliche Materialien recherchiert und im Anschluss unterschiedliche historische Orte aufgesucht. Dort wurden, mit der Unterstützung von MedienpädagogInnen, kurze Filmbeiträge aufgenommen.

Ein Highlight während dieser Woche stellte das Zoom-Meeting mit der Holocaust Überlebenden Erika Estis in New York dar, die im Jahr 1938 Hamburg und ihre Familie mit einem der jüdischen Kindertransporte in das sichere England verlassen hat.

Erika Estis berichtete eindrucksvoll von ihren Erfahrungen als Jugendliche in einem fremden Land und den Schwierigkeiten, die sich daraus für sie ergeben haben.

Die fast 100jährige Erika Estis lebt heute in New York und reiste bis vor wenigen Jahren regelmäßig nach Hamburg, um an Gedenkveranstaltungen teilzunehmen oder mit SchülerInnen zu sprechen.

Das Gespräch mit Erika Estis war für alle Beteiligten sehr beeindruckend und die Gelegenheit mit einer Zeitzeugin zu sprechen, war für die Gruppe ein aufregendes und zugleich herausforderndes Ereignis in dieser Projektwoche.

Dementsprechend ernsthaft sollten wir ihren Wunsch, bzw. Appell, an uns nehmen, dass wir und zukünftige Generationen dafür sorgen müssen, dass Kinder unter einen besonderen Schutz gestellt werden, da sie selbst als Kind erleben musste, wie schwer die Erfahrung ist, als Kind schutzlos zu sein.

Das Besondere an dem Projekt Geschichtomat ist, dass wir nicht nur zu speziellen historischen Themen gearbeitet haben, sondern wir auch durch die Aufzeichnung und Bearbeitung der Filmmaterialien unsere Medienkompetenz in diesem Bereich erweitern konnten.

Zum Ende der Projektwoche haben wir unsere Filmaufnahmen gesichtet und jeweils zu kurzen Filmbeiträgen zusammengeschnitten, die auf der Seite vom Geschichtomat abrufbar sind:

https://www.geschichtomat.de.

SchülerInnen aus 11a und 11b

Neuigkeiten von den Schulsprechern:

Spatenstich für die neue U-Bahn Linie U5 am 30.09.22

Von Bramfeld in die Innenstadt mit der U-Bahn soll bald Realität werden. Wir, das ehemalige Schulsprecherteam, bekamen die Möglichkeit beim Spatenstich der neuen U5 dabei zu sein, bzw. Annie und Arasp selbst durften im Beisein von verschiedenen Vertretern der Hamburger Politik, Gewerkschaften und der Bramfelder Gesellschaft einen Spatenstich durchführen.
Ebenfalls rissen sich verschiedene Repräsentanten der Hamburger Medienwelt um unsere beiden Spatenstecher, die diesem voller Tatendrang entgegenblickten.

Eingeleitet wurde die Veranstaltung durch eine ergreifende Rede des Ersten Hamburger Bürgermeisters, Herrn Peter Tschentscher. Im Anschluss daran folgte ein Kurzfilm über die kommende, futuristische Linie U5.
Zum Abschluss gab es einige einladende Delikatessen.

Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei unserem Schulleiter, Herrn Marlow!
Wir freuen uns auf die kommende U5!

(Arasp)

STADTTEILSCHULE BRAMFELD	Newsletter November 2022	STADTTEILSCHULE BRAMFELD

Neuigkeiten von unserem Schulradio STS179:

Lesefetzen

Dass wir ein eigenes Schulradio besitzen, scheint sich herumgesprochen zu haben. Frau Pawelczak von der Bücherhalle Bramfeld stand im Frühjahr dieses Jahres plötzlich in unserem Schulbüro, weil sie von STS179, dem Schulradio der Stadtteilschule Bramfeld gehört hatte. Sie war voller Ideen für eine Zusammenarbeit.

Nach zwei Arbeitstreffen war entschieden, in welche Richtung die Reise gehen sollte. Ein Kooperationsvertrag wurde geschlossen und festgelegt, dass bis zum Dezember des Jahres ein Podcast in vier Teilen entstehen soll. In ihm sollten neue und neuere Bücher für jugendliche Leserinnen und Leser ab 14 Jahren zu den Themen Lebenslüge, Liebe, Rassismus und Superpower vorgestellt werden sollen. Ein Name war schnell gefunden: „Lesefetzen“.

Nach einer Vorbereitungszeit begann im Mai die Produktion des ersten Teils. Bis zu den Sommerferien waren dann bereits drei der vier Teile aufgenommen. In den Sommerferien erfolgte dann die Bearbeitung der Aufnahmen und am 09.September, kurz vor der Neueröffnung der Bücherhalle Bramfeld, konnte der erste Teil der „Lesefetzen“ veröffentlicht werden. Für den Instagram-Trailer stand uns sogar das Polizeikommissariat 36 zur Verfügung. Wer möchte, kann sich den Trailer auf Instagram (STSBramfeld) ansehen.

Seit dem 07. Oktober ist der zweite Teil des Podcasts veröffentlicht und am 04. November wird der dritte Teil zum Download bereitstehen. Der vierte Teil steht ebenfalls in den Startlöchern und wird ab dem 09. Dezember fast überall da, wo es Podcasts gibt, zusammen mit den anderen drei Teilen abrufbar sein. An den Tagen der Veröffentlichung sind die Podcasts umgestaltet natürlich auch als Radiosendung mit viel Musik bei STS179 gesendet worden.

Wer noch nicht weiß, was er sich zu Weihnachten wünschen soll oder wer stets auf der Suche nach neuem Lesestoff ist, der wird mit unserem Podcast „Lesefetzen“ bestimmt fündig. Also, unbedingt reinhören.

Wer möchte, darf sich auf Twitter oder Instagram auch direkt an Frau Pawelczak wenden #Lesefetzen. Es werden Schülerinnen und Schüler gesucht, die selbst schreiben möchten. Auch Meinungen zum Podcast sind willkommen. Rückmeldungen dürfen gerne auch unter sts179@sts-bramfeld.de erfolgen. Euer Schulradio wünscht euch kuschlige Leseabende im Herbst und Winter.

Zum Schluss noch ein Quiz: Wer gibt Benny Rätsel auf? Die ersten drei Einsendungen unter sts179@sts-bramfeld.de erhalten eine Tasse mit unserem Maskottchen Ferdinand!